

	<p><b>Objekt:</b> Ernst Barlach: Der tote Tag, Blatt 14: Besenbein auf dem toten Roß Herzhorn II</p> <p><b>Museum:</b> Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com</p> <p><b>Sammlung:</b> Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst, Sammlungskabinett Rudolph Grosse</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-b-b-122v</p>
--	--

## Beschreibung

Ernst Barlach verfasste 1907-1912 sein erstes Drama "Der tote Tag", das in einem Textband zusammen mit einer Mappe von 26 Originallithographien als 10. Werk der Pan-Presse bei Paul Cassirer herausgegeben wurde (gedruckt bei Julius Sittenfeld, Berlin). Es thematisiert in quasi mythisch überhöhter Form den autobiographisch verbürgten Kampf von Eltern um ihren Sohn.

Blatt 14 zeigt das tote Pferd auf Rücken liegend, darauf sitzt der Hausgeist Besenbein in Gestalt eines nackten dickleibigen, bärtigen Mannes mit Besenfuß. Er hält jeweils ein Vorder- und ein Hinterbein des Pferdes. Im Hintergrund rechts steht die Mutter, die auf das Geschehen weist; links liegt jemand im Bett. Besenbein konnte bisher wegen seiner Besenfüße nicht aus dem Haus fliehen. Um ihn als Zeugen des Pferdemordes loszuwerden, überlässt die Mutter ihm die Pferdefüße für sein Verschwinden.

Die Szene gehört zum 3. Akt.

## Grunddaten

Material/Technik:

Lithographie

Maße:

Blatt: 66 x 51 cm; Bild: 27,5 x 37 cm

## Ereignisse

Druckplatte      wann      1912  
hergestellt

wer Ernst Barlach (1870-1938)  
wo Berlin

## Schlagworte

- "Der tote Tag" (E. Barlach)
- Expressionismus
- Lithografie

## Literatur

- Fromm, Andrea; Thieme, Helga (Hrsg.) (2007): Barlach auf der Bühne. Inszenierungen 1919-2006. Hamburg, Güstrow, S. 37 o.l.
- Laur, Elisabeth (2001): Ernst Barlach, die Druckgraphik. Werkverzeichnis 1. Leipzig, Nr. I 009.16
- Schult, Friedrich (1958): Ernst Barlach. Das graphische Werk. Hamburg, S. 37 Nr. 31